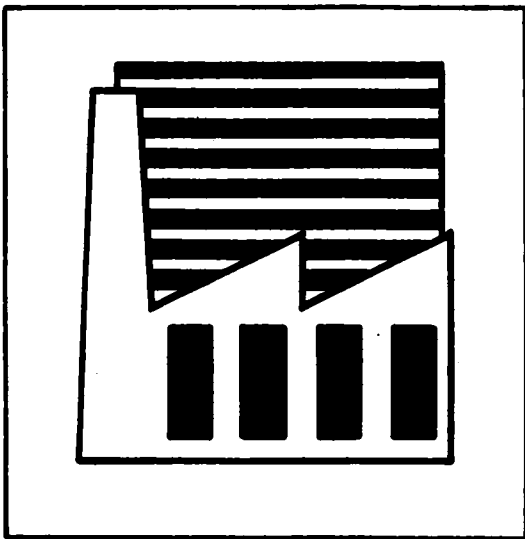


Statistisches Bundesamt

Unternehmen und Arbeitsstätten



Fachserie **2**

Reihe 4.1

Insolvenzverfahren

Mai 1989

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

11-13504

Metzler - Poeschel Stuttgart

Inhalt

Seite

Textteil

1	Allgemeine und methodische Erläuterungen zur Statistik der Zahlungsschwierigkeiten	3
2	Zahlungsschwierigkeiten im Mai 1989	
2.1	Konkurs- und Vergleichsverfahren	4
2.2	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	4
3	Zusammenfassende Übersichten	
3.1	Entwicklung der Insolvenzen	5
3.2	Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen	5
3.3	Vierteljährliche Insolvenzzahlen	5
3.4	Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde	6
3.5	Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks	6

Tabelleenteil

1	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Mai 1989)	7
2	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Mai 1989)	8
3	Insolvenzverfahren nach Ländern (Mai 1989)	11
4	Insolvenzverfahren nach Rechtsformen, Alter der Unternehmen und Forderungsgrößenklassen (Januar - Mai 1989)	12
5	Insolvenzverfahren nach Wirtschaftszweigen (Januar - Mai 1989)	13
6	Insolvenzverfahren nach Ländern (Januar - Mai 1989)	16

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet; sie schließen Berlin (West) ein.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- ... = Angabe fällt später an
- r = berichtigte Zahl

Abkürzungen

- Mill. = Million
- Mrd. = Milliarde
- H.v. = Herstellung von
- ADV = Automatische Datenverarbeitung
- EBM-W = Eisen-, Blech- und Metallwaren

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter unter der Kennziffer J I 1 veröffentlicht.

Herausgeber:
Statistisches Bundesamt
Gustav-Stresemann-Ring 11
6200 Wiesbaden 1

Erscheinungsfolge: monatlich

Erschienen im August 1989

Preis: DM 3,50

Verlag:
Metzler-Poeschel Stuttgart

Bestellnummer: 2020410 - 89105

Verlagsauslieferung:
Hermann Leins GmbH & Co.
Verlags-KG
Holzwiesenstr. 2
7408 Kusterdingen
Telefon: 07071/33046
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit
Quellenangabe unter Einsendung eines Beleg-
exemplares gestattet.

1.1 Gegenstand der Statistik

Im Rahmen der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden die gerichtlichen Insolvenzverfahren ermittelt. Die Amtsgerichte (= Konkursgerichte) melden die Verfahren mit einheitlichen Erhebungsbogen an die Statistischen Landesämter. Erfasst werden die beantragten Konkurs- und die eröffneten Vergleichsverfahren.

Bei den Konkursverfahren erfolgt die Meldung durch die Amtsgerichte, sobald das Verfahren aufgrund des Antrags eröffnet bzw. die Eröffnung mangels einer die Kosten des Verfahrens deckenden Masse abgelehnt wurde. Die Vergleichsverfahren werden nur erfasst, sofern aufgrund des Antrags das Verfahren durch das Amtsgericht eröffnet wird.

Die finanziellen Ergebnisse der Insolvenzverfahren werden nur für die eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren ermittelt. Bei einem Teil der eröffneten Konkursverfahren stellt sich dabei im Laufe des Verfahrens regelmäßig heraus, daß keine Masse vorhanden ist. Für diese masselosen Konkurse wird das finanzielle Ergebnis erfasst. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis muß das zuständige Amtsgericht spätestens drei Monate nach dem ersten Prüfungstermin abgeben. Da das Verfahren bis zu diesem Zeitpunkt meist noch nicht abgewickelt ist, handelt es sich in der Regel um vorläufige Ergebnisse. Die Meldung über das finanzielle Ergebnis eines gerichtlichen Vergleichsverfahrens ist nach Eintritt der Rechtskraft des Beschlusses über die Beendigung des Vergleichsverfahrens von den Amtsgerichten abzugeben.

1.2 Rechtsgrundlagen

Die Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren wurde durch eine Bestimmung des damaligen Bundesrats ab dem Jahr 1895 zentral durch das Kaiserliche Statistische Amt (später durch das Statistische Reichsamt) durchgeführt. Während des Zweiten Weltkriegs ruhte die Statistik. Nach dem Krieg wurde im Jahr 1949 die Statistik aufgrund von Anordnungen der meisten Landesjustizministerien nach den alten Richtlinien, jedoch dezentral, durch die Statistischen Landesämter wieder aufgenommen. In Berlin (West) erfolgte die Wiedereinfüh-

rung im Jahr 1951 und im Saarland schließlich im Jahr 1957. Die Landesergebnisse der Statistischen Landesämter werden vom Statistischen Bundesamt zum Bundesergebnis zusammengestellt.

1.3 Erhebungsmethode

Die Erhebung der Statistik der Konkurs- und Vergleichsverfahren erfolgt nach bundeseinheitlichen Richtlinien. Die Erhebungsformulare werden von den Berichtsstellen (Amtsgerichten) ausgefüllt und an die Statistischen Landesämter gesandt. Die Landesämter bereiten das Material auf und senden das Landesergebnis an das Statistische Bundesamt weiter. Die Aufbereitung erfolgt einheitlich in der Gliederung nach Wirtschaftszweigen, Rechtsformen der Gemeinschuldner, der Höhe der voraussichtlich geltend gemachten Forderungen sowie nach dem Alter der insolventen Unternehmen.

Die finanziellen Ergebnisse der Konkurs- und Vergleichsverfahren werden jährlich aufbereitet. Da sich die Abwicklung der eröffneten Konkurs- und Vergleichsverfahren über einen längeren Zeitraum erstreckt, werden diejenigen Verfahren erfasst, deren Ergebnis bis zum 31.12. des auf das Eröffnungsjahr folgenden Jahres vorliegt. Die Erfassungsquote bewegt sich im langjährigen Durchschnitt zwischen 85 und 90 % der eröffneten Verfahren.

1.4 Veröffentlichungen

Das Statistische Bundesamt veröffentlicht monatliche Insolvenzzahlen im "Statistischen Wochendienst", in "Wirtschaft und Statistik", sowie in der Fachserie 2 Reihe 4.1 "Insolvenzverfahren". Außerdem werden Jahresergebnisse im Statistischen Jahrbuch dargestellt.

Die finanziellen Ergebnisse werden einmal jährlich in der Fachserie 2 Reihe 4.2 "Finanzielle Abwicklung der Insolvenzverfahren" sowie in "Wirtschaft und Statistik" und im Statistischen Jahrbuch veröffentlicht.

1.5 Begriffsabgrenzung

Insolvenzverfahren = beantragte Konkursverfahren und eröffnete Vergleichsverfahren zusammen, abzüglich Anschlußkonkurse.

Anschlußkonkurse = beantragte Konkursverfahren, die als eröffnete Vergleichsverfahren bereits statistisch erfasst wurden.

2 Zahlungsschwierigkeiten im Mai 1989

2.1 Konkurs- und Vergleichsverfahren

Im Mai 1989 wurden von den Amtsgerichten 1 232 Konkursanträge und eröffnete Vergleichsverfahren gezählt; das waren 7 % weniger als im Mai 1988.

Die Zahl der Unternehmensinsolvenzen lag sogar um 8,3 % unter der vom Mai des Vorjahres. Von den 815 Unternehmen, die in ein Konkurs- oder Vergleichsverfahren verwickelt waren, hatten 154 (+ 10 % gegenüber Mai 1988) ihren wirtschaftlichen Schwerpunkt im Verarbeitenden Gewerbe, 161 in der Baubranche (- 23,7 %), 209 betrieben vorwiegend Handel (- 4,6 %), 237 (- 6,0 %) waren Dienstleistungsunternehmen und 54 waren in anderen Wirtschaftsbereichen wie Verkehr, Landwirtschaft oder Kredit- und Versicherungsvermittlung tätig (- 19,4 %).

Außer den Unternehmen waren 251 natürliche Personen oder Organisationen ohne Erwerbszweck (- 6,3 %) von einem Konkurs- oder Vergleichsverfahren betroffen. In 166 Fällen war wegen einer Nachlaßregelung Konkursantrag gestellt worden (- 1,2 %).

Für die ersten fünf Monate dieses Jahres wurden 6 295 Insolvenzen, darunter 4 144 von Unternehmen festgestellt. Dies ist ein Rückgang der Gesamtzahl der Insolvenzen gegenüber Januar bis Mai 1988 um 8,9 % und der Unternehmensinsolvenzen um 10,7 %.

Im Mai 1989 wurde 4 823 Personen ein Konkursausfallgeld bewilligt; das sind 32,8 % weniger als für Mai 1988. In den ersten 5 Monaten dieses Jahres haben damit 30 388 Arbeitnehmer ein Konkursausfallgeld erhalten, d.s. 22,2 % weniger als im entsprechenden Zeitraum des Vorjahres.

Insolvenzübersicht

Art der Insolvenzen	Mai 1989				Januar - Mai 1989			
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %	darunter Unternehmen	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Eröffnete Konkursverfahren	283	+ 2,2	212	+ 6,5	1 487	- 1,2	1 094	- 3,4
+ mangels Masse abgelehnte Konkurse ...	948	- 9,3	603	- 12,4	4 798	- 10,9	3 041	- 12,8
+ eröffnete Vergleichsverfahren	5	+ 66,7	4	+ 100,0	22	- 12,0	21	+ 5,0
- Anschlußkonkurse	4	x	4	x	12	+ 100,0	12	+ 100,0
= INSOLVENZEN	1 232	- 7,0	815	- 8,3	6 295	- 8,9	4 144	- 10,7

2.2 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks (vorläufig)

Im Mai 1989 wurden 6 487 Wechsel mit einem Betrag von 56 Mill. DM zu Protest gegeben (Mai 1988: 7 497 Wechsel über 62 Mill. DM). Für Mai 1989 läßt sich daraus ein Durchschnittsbetrag von 8 633 DM je Wechselprotest errechnen gegenüber 8 270 DM im Mai des Vorjahres.

Außerdem wurden im Mai 1989 123 332 Schecks, vor allem wegen unzureichender oder fehlender Deckung, von den Landeszentralbanken und Kreditinstituten sowie den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelöst. Der Wert dieser Schecks belief sich zusammen auf 328 Mill. DM (Mai 1988: 159 430 Schecks über 322 Mill. DM). Der Durchschnittsbetrag je nicht eingelösten Scheck betrug im Mai 1989 2 659 DM gegenüber 2 020 DM im Mai des Vorjahres.

3 Zusammenfassende Übersichten

3.1 Entwicklung der Insolvenzen

Jahr Monat	Insgesamt				Darunter Unternehmen			
	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insolven- zen 1)	Konkursverfahren		Vergleichs- ver- fahren	Insolven- zen 1)
	ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt			ins- gesamt	darunter mangels Masse abgelehnt		
1960	2 689	947	343	2 958	2 098	620	331	2 358
1970	3 943	1 862	324	4 201	2 478	994	298	2 716
1980	9 059	6 639	94	9 140	6 241	4 463	87	6 315
1982	15 807	11 764	152	15 876	11 849	8 666	142	11 915
1983	15 999	12 252	145	16 114	11 734	8 863	135	11 845
1984	16 698	12 826	91	16 760	11 960	8 954	86	12 018
1985	18 804	14 512	105	18 876	13 560	10 180	97	13 625
1986	18 793	14 695	82	18 842	13 456	10 266	75	13 500
1987	17 543	13 743	84	17 589	12 058	9 207	76	12 098
1988	15 887	12 238	57	15 936	10 523	7 825	46	10 562
1988 Mai	1 322	1 045	3	1 325	887	688	2	889
Juni	1 305	979	5	1 309	861	625	5	865
Juli	1 341	1 039	7	1 347	907	682	5	911
August	1 199	899	3	1 201	752	534	3	754
September	1 330	1 025	6	1 336	903	668	6	909
Oktober	1 353	1 016	2	1 353	863	628	2	864
November	1 137	887	2	1 137	738	555	1	737
Dezember	1 334	1 010	7	1 341	878	644	4	882
1989 Januar	1 243	934	2	1 244	855	625	2	856
Februar	1 203	912	6	1 206	795	582	6	798
März	1 368	1 034	4	1 370	884	638	4	886
April	1 240	970	5	1 243	786	593	5	789
Mai	1 231	948	5	1 232	815	603	4	815

1) Konkurs- und Vergleichsverfahren zusammen ohne Anschlußkonkurse, denen ein eröffnetes Vergleichsverfahren vorausgegangen ist.

3.2 Beantragte Konkursverfahren nach Höhe der voraussichtlichen Forderungen*)

Voraussichtliche Forderungen von ... bis unter ... DM	Mai 1989		Mai 1988		Januar - Mai 1989	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
unter 100 000	555	45,1	592	44,8	2 820	44,9
100 000 - 1 Mill.	457	37,1	497	37,6	2 338	37,2
1 Mill. und mehr	134	10,9	149	11,3	657	10,4
unbekannt	85	6,9	84	6,3	470	7,5

*) Eröffnete und mangels Masse abgelehnte Konkurse einschl. Anschlußkonkurse.

3.3 Vierteljährliche Insolvenzzahlen

Jahr	Insolvenzen insgesamt					Darunter Unternehmensinsolvenzen				
	Jahr	Vierteljahr				Jahr	Vierteljahr			
		1.	2.	3.	4.		1.	2.	3.	4.
Anzahl										
1985	18 876	4 811	4 566	4 837r	4 662	13 625	3 435	3 348	3 526r	3 316
1986	18 842	4 818	4 697	4 737	4 590	13 500	3 497	3 434	3 368	3 201
1987	17 589	4 832	4 404	4 186	4 167	12 098	3 419	3 026	2 835	2 818
1988	15 936	4 241	3 980	3 884	3 831	10 562	2 873	2 632	2 574	2 483
1989	...	3 820	...	...	...	...	2 540	...	...	...
Veränderung gegenüber dem entsprechenden Zeitraum des Vorjahres in %										
1985	+ 12,6	+ 11,7	+ 11,7	+ 16,4r	+ 10,8	+ 13,4	+ 11,4	+ 13,8	+ 19,8r	+ 8,8
1986	- 0,2	+ 0,1	+ 2,9	- 2,1	- 1,5	- 0,9	+ 1,8	+ 2,6	- 4,5	- 3,5
1987	- 6,7	+ 0,3	- 6,2	- 11,6	- 9,2	- 10,4	- 2,2	- 11,9	- 15,8	- 12,0
1988	- 9,4	- 12,2	- 9,6	- 7,2	- 8,1	- 12,7	- 16,0	- 13,0	- 9,2	- 11,9
1989	...	- 9,9	...	...	...	...	- 11,6	...	...	...

3 Zusammenfassende Übersichten

3.4 Personen, denen (bzw. für die) im Berichtszeitraum Konkursausfallgeld bewilligt wurde*)

Jahr Monat	Einzel- und Sammelanträge			Veränderung gegenüber dem Vorjahr
	von Arbeitnehmern 1)	von Dritten 2)	zusammen	
	bewilligt für ... Personen			
1980	51 330	10 547	61 877	+ 5,2
1981	76 649	10 969	87 618	+ 41,6
1982	102 286	18 762	121 048	+ 38,2
1983	93 852	12 659	106 511	- 12,0
1984	101 810	14 553	116 363	+ 9,2
1985	102 193	15 155	117 348	+ 0,8
1986	95 680	13 587	109 267	- 6,9
1987	93 698	13 461	107 159	- 1,9
1988	72 494	8 917	81 411	- 24,0
1988 Mai	6 063	1 119	7 182	- 39,4
Juni	5 328	1 276	6 604	- 17,4
Juli	5 970	529	6 499	- 23,7
August	5 301	531	5 832	- 18,0
September	5 216	436	5 652	- 32,4
Oktober	5 245	345	5 590	- 31,9
November	5 050	1 066	6 116	- 11,1
Dezember	5 707	352	6 059	- 14,0
1989 Januar	5 540	812	6 352	- 30,5
Februar	5 846	723	6 569	+ 11,5
März	6 147	389	6 536	- 30,7
April	5 745	363	6 108	- 17,5
Mai	4 381	442	4 823	- 32,8

*) Endgültige Bewilligungen; ohne Anträge von Einzugsstellen auf Entrichtung von Beiträgen.

2) z.B. von Kreditinstituten aufgrund abgetretener Ansprüche.

1) Sammelanträge z.B. von Betriebsrat, Gewerkschaft oder Konkursverwalter.

Quelle: Bundesanstalt für Arbeit, Nürnberg

3.5 Wechselproteste und nicht eingelöste Schecks*)

Jahr Monat	Wechselproteste			Nicht eingelöste Schecks		
	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Wechsel	Fälle	Betrag	Durchschnitts- betrag je Scheck
	Anzahl	Mill. DM	DM	Anzahl	Mill. DM	DM
1970	254 729	634	2 489	976 771	928	950
1980	148 662	967	6 505	1 701 927	3 064	1 800
1982	189 224	1 532	8 096	2 425 173	5 496	2 266
1983	162 979	1 511	9 271	2 281 775	5 295	2 321
1984	153 929	1 295	8 413	2 206 936	4 865	2 204
1985	152 546	1 412	9 256	2 291 095	4 993	2 179
1986	129 744	1 184	9 126	2 098 334r	4 686	2 233
1987	104 944	990r	9 434r	2 037 554r	4 580r	2 248r
1988	83 434	769	9 217	1 878 698	4 283	2 280
1988 Mai	7 497	62	8 270	159 430	322	2 020
Juni	7 225	65	8 997	157 221	353	2 245
Juli	6 982	59	8 450	173 432	374	2 156
August	6 578	68	10 337	159 223r	350	2 300r
September	6 361	60	9 432	142 865	323	2 261
Oktober	6 895	61	8 847	145 103	384r	2 646
November	6 849	59	8 614	138 922r	331r	2 383
Dezember	6 628	62	9 354	130 548	358	2 742
1989 Januar	5 502	58	10 542	131 247	329	2 507
Februar	5 289	56	10 588	116 433	315	2 705
März	6 172	67	10 855	126 846	316	2 491
April	5 434p	48p	8 833p	131 558p	322p	2 448p
Mai	6 487p	56p	8 633p	123 332p	328p	2 659p

*) Bei Landeszentralbanken und Kreditinstituten (einschl. Teilzahlungskreditinstituten) im Bundesgebiet. Ab Dezember 1980 werden zusätzlich die von den Postgiro- und Postsparkassenämtern nicht eingelösten Schecks nachgewiesen. Von den Kreditgenossenschaften melden bis November 1973 nur diejenigen Institute, deren

Bilanzsumme sich am 31.12.1967 auf 5 Mill. DM und mehr belief. Ab Dezember 1973 werden nur noch die Angaben von denjenigen Kreditgenossenschaften nachgewiesen, deren Bilanzsumme am 31.12.1972 10 Mill. DM und mehr betrug sowie von solchen, die bis dahin berichtspflichtig waren.

1 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

MAY 1989

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS HASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) / ZW- ABN. (-)
								GEGENUEBER DEM VORJAHR

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE

UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	212	603	815	4	4	815	889	-8.3
------------------------------------	-----	-----	-----	---	---	-----	-----	------

NACH RECHTSFORMEN

NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	15	180	195	-	-	195	214	-8.9
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	15	56	71	-	1	72	103	-30.1
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	45	29	74	1	2	75	97	-22.7
DARUNTER: GMBH & CO. KG	28	12	40	1	-	39	65	-40.0
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	135	336	471	3	1	469	470	-0.2
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	-	-	-	-	-	-	2	-100.0
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	1	-	1	-	-	1	-	X
SONSTIGE UNTERNEHMEN	1	2	3	-	-	3	3	-

NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN

BIS UNTER 8 JAHRE ALT	128	468	596	1	1	596	621	-4.0
8 JAHRE UND AELTER	84	135	219	3	3	219	268	-18.3

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER

UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	71	345	416	-	1	417	436	-4.4
NATUERLICHE PERSONEN	18	228	246	-	1	247	262	-5.7
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	5	3	8	-	-	8	4	+100.0
NACHLASSE	52	114	166	-	-	166	168	-1.2
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	2	2	4	-	-	4	4	-
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	1	3	4	-	-	4	6	-33.3

INSGESAMT

INSGESAMT ...	283	948	1231	4	6	1232	1925	-7.0
---------------	-----	-----	------	---	---	------	------	------

DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN

UNTER 1 000	-	13	13	-	-	13	13	-
1 000 - 10 000	6	171	177	-	-	177	175	+1.1
10 000 - 50 000	23	195	218	-	-	218	249	-12.4
50 000 - 100 000	18	129	147	-	-	147	155	-5.2
100 000 - 500 000	107	251	358	-	-	358	376	-4.8
500 000 - 1 MILL.	36	63	99	-	-	99	121	-18.2
1 MILL. - 5 MILL.	57	57	114	2	-	114	126	-9.5
5 MILL. - 10 MILL.	8	2	10	-	-	10	15	-33.3
10 MILL. UND MEHR	9	1	10	2	-	10	8	+25.0

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAI 1989

NUMMER DER WZ 19/9	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTEN KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+) BZW. ABNAHME (-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND- U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	-	9	9	-	-	9	13	-30.8
01	LANDWIRTSCHAFT	-	2	2	-	-	2	5	-60.0
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	-	2	2	-	-	2	3	-33.3
03	03 GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	-	5	5	-	-	5	6	-16.7
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	-	4	4	-	-	4	6	-33.3
05	05 FORSTWIRTSCHAFT	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
07	07 FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
1	1 ENERGIE- U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
2	2 VERARB. GEBIERE	58	96	154	3	3	154	140	+10.0
20	20 CHEM. INDUSTRIE USW, MINERALÖLVERARB.	2	-	2	-	-	2	3	-33.3
200	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	2	-	2	-	-	2	3	-33.3
21	21 H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	-	5	5	-	-	5	7	-28.6
210	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	-	5	5	-	-	5	7	-28.6
22	22 GEM. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	4	6	10	-	-	10	4	+150.0
221 - 223	221 - 223 GEM. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	4	4	8	-	-	8	2	+300.0
224 - 226	224 - 226 FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	-	-	-	-	-	1	-100.0
227	227 H. U. VERARB. V. GLAS	-	2	2	-	-	2	1	+100.0
23	23 METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	4	9	13	-	-	13	7	+85.7
24	24 STAHL-, MASCHINEN- U. FAHRZEUGBAU, H. V. ADV-EINR.	13	29	42	-	-	42	38	+10.5
240 - 241	240 - 241 STAHL- U. LEICHTMETALLBAU ..	9	13	16	-	-	16	14	+14.3
242	242 MASCHINENBAU	5	4	9	-	-	9	14	-35.7
243, 249 5	243, 249 5 H. V. BUERO MASCHINEN, ADV-GERÄTEN U. -EINR. USW ...	1	1	2	-	-	2	2	-
244 - 245, 249 1	244 - 245, 249 1 STRASSENFAHRZEUGBAU, REP. V. KFZ USW	4	10	14	-	-	14	7	+100.0
246 - 248	246 - 248 FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	-	1	1	-	-	1	1	-
25	25 ELEKTROTECHNIK, FEINMECHANIK, H. V. EDM-WAREN USW ..	14	17	31	-	-	31	30	+3.3
250, 259 1	250, 259 1 ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERÄTEN	5	9	14	-	-	14	14	-
252 - 254, 259 4 - 259 7	252 - 254, 259 4 - 259 7 FEINMECHANIK, OPTIK, H. V. UHREN USW	5	5	10	-	-	10	7	+42.9
256	256 H. V. EDM-WAREN	3	2	5	-	-	5	6	-16.7
257 - 258	257 - 258 H. V. MUSIKINSTRUM., SPIELWAREN, FUELLHALTERN USW ..	1	1	2	-	-	2	3	-33.3
26	26 HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEBIERE	8	13	21	2	-	19	22	-13.6
260	260 HOLZBEARBEITUNG	1	-	1	-	-	1	4	-75.0
261	261 HOLZVERARBEITUNG	4	2	6	2	-	4	11	-63.6
264	264 ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER- U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	-	-	-	-
265	265 PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	1	2	3	-	-	3	3	-
268	268 DRUCKEREI, VERVIELFÄLTIGUNG	2	9	11	-	-	11	4	+175.0
269	269 REP. V. GEBRAUCHSGÜTERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	-	-

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MAI 1989

NUMMER DER NZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS-KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	9	10	19	1	3	21	19	+10.5
	DARUNTER:								
270 - 272	LEDERGERBE	1	-	1	-	1	2	3	-33.3
275	TEXTILGERBE	3	-	3	-	-	3	4	-25.0
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	5	10	15	1	2	16	12	+33.3
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	4	7	11	-	-	11	10	+10.0
3	BAUGEWERBE	47	114	161	-	-	161	211	-23.7
30	BAUHAUPTGERBE	31	75	106	-	-	106	148	-28.4
300	HOCH-U. TIEFBAU	25	58	83	-	-	83	116	-28.4
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	4	20	24	-	-	24	33	-27.3
300 7	TIEFBAU	4	1	5	-	-	5	12	-58.3
302	SPEZIALBAU	2	7	9	-	-	9	13	-30.8
305	STUKKATEURGERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	2	4	6	-	-	6	3	+100.0
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	2	6	8	-	-	8	16	-50.0
31	AUSBAUGEWERBE	16	39	55	-	-	55	63	-12.7
4	HANDEL	60	149	209	1	1	209	219	-4.6
40/41	GROSSHANDEL	31	54	85	1	-	84	100	-16.0
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALBW. ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	7	10	17	-	-	17	34	-50.0
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKHAREN ..	9	3	12	1	-	11	4	+175.0
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERHAREN	1	9	10	-	-	10	13	-23.1
413	GH. M. METALLHAREN, EINRICHTUNGSGEGENSTAEENDEN	3	4	7	-	-	7	14	-50.0
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF ..	4	12	16	-	-	16	12	+33.3
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	7	18	23	-	-	23	23	-
42	HANDELSVERMITTLUNG	-	2	2	-	-	2	3	-33.3
43	EINZELHANDEL	29	93	122	-	1	123	116	+6.0
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKHAREN ..	1	6	7	-	-	7	10	-30.0
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEIDUNG, SCHUHEN, LEDERHAREN	9	25	34	-	1	35	27	+29.6
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAEENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGN. USM	7	25	32	-	-	32	26	+23.1
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUGTEILEN U. -REIFEN	2	6	8	-	-	8	13	-38.5
436 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	10	31	41	-	-	41	40	+2.5
5	VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLUNG	2	30	32	-	-	32	44	-27.3
51	VERKEHR, NACHRICHTENUEBERMITTLG. (OH. SPED. USM)	-	18	18	-	-	18	28	-35.7
	DARUNTER:								
512	STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -HAUSER .	-	17	17	-	-	17	25	-32.0
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	2	12	14	-	-	14	16	-12.5
	DARUNTER:								
551	SPEDITION, LAGEREI	2	7	9	-	-	9	8	+12.5
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	-	2	2	-	-	2	8	-75.0

2 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

MÄI 1989

NUMMER DER WZ 19/9	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	2	11	13	-	-	13	9	+44.4
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	-	-	-	-
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	-	X
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TÄTIGKEITEN	2	10	12	-	-	12	9	+33.3
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	43	194	237	-	-	237	252	-6.0
71	GASTGEWERBE	3	52	55	-	-	55	49	+12.2
73	HAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSÖNL. DIENSTLEISTG. ..	1	11	12	-	-	12	7	+71.4
735 1	DARUNTER: FRISEURGEWERBE	-	3	3	-	-	3	5	-40.0
74	GEBÄUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	1	5	6	-	-	6	10	-40.0
76	VERLAGSGEWERBE	-	4	4	-	-	4	4	-
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	14	57	71	-	-	71	85	-16.5
789 3	DARUNTER: VERMÖGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	1	6	7	-	-	7	10	-30.0
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	24	65	89	-	-	89	97	-8.2
794 1	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN	3	6	9	-	-	9	13	-30.8
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	7	25	32	-	-	32	29	+10.3
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	10	8	18	-	-	18	26	-30.8
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	212	603	815	4	4	815	889	-8.3
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	71	345	416	-	1	417	436	-4.4
	INSGESAMT ...	283	948	1231	4	5	1232	1325	-7.0
DARUNTER: H A N D W E R K									
0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	36	75	111	-	-	111	133	-16.5
2	VERARB. GEWERBE	15	19	34	-	-	34	29	+17.2
24	DARUNTER: STAHL-, MASCHINEN- U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ..	5	8	13	-	-	13	10	+30.0
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EDM-HÄREN USH ..	6	2	8	-	-	8	2	+300.0
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	-	2	2	-	-	2	6	-66.7
27	LEDER-, TEXTIL- U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	2	-	2	-	-	2	2	-
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	1	2	3	-	-	3	4	-25.0
3	BAUGEWERBE	17	39	56	-	-	56	74	-24.3
30	BAUHAUPTGEWERBE	12	21	33	-	-	33	47	-29.8
31	AUSBAUGEWERBE	5	18	23	-	-	23	27	-14.8
4	HANDEL	3	9	12	-	-	12	10	+20.0
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	1	6	7	-	-	7	17	-58.8
0, 1, 5, 6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	-	2	2	-	-	2	3	-33.3

3 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN

MAY 1989

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
								ANZAHL

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	9	23	32	-	-	32	64	-50.0
HAMBURG	11	38	49	-	-	49	43	+14.0
NIEDERSACHSEN	39	82	121	-	1	122	140	-12.9
BREMEN	4	9	13	-	-	13	29	-55.2
NORDRHEIN-WESTFALEN	108	229	337	1	1	337	367	-8.2
HESSEN	25	100	125	-	-	125	161	-22.4
RHEINLAND-PFALZ	12	51	63	-	-	63	76	-17.1
BADEN-WÜRTTEMBERG	23	162	185	3	3	185	161	+14.9
BAYERN	44	196	240	-	-	240	207	+15.9
SAARLAND	1	21	22	-	-	22	20	+10.0
BERLIN (WEST)	7	37	44	-	-	44	57	-22.8
BUNDESGEBIET ...	289	948	1231	4	5	1232	1325	-7.0

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	5	21	26	-	-	26	44	-40.9
HAMBURG	9	19	28	-	-	28	25	+12.0
NIEDERSACHSEN	28	51	79	-	1	80	99	-14.0
BREMEN	4	7	11	-	-	11	12	-8.3
NORDRHEIN-WESTFALEN	86	151	237	1	-	236	261	-9.6
HESSEN	14	70	84	-	-	84	114	-26.3
RHEINLAND-PFALZ	8	32	40	-	-	40	49	-18.4
BADEN-WÜRTTEMBERG	19	80	99	3	3	99	91	+8.8
BAYERN	35	124	159	-	-	159	142	+12.0
SAARLAND	1	16	17	-	-	17	13	+30.8
BERLIN (WEST)	3	32	35	-	-	35	45	-22.2
BUNDESGEBIET ...	212	603	815	4	4	815	889	-8.3

4 INSOLVENZVERFAHREN NACH RECHTSFORMEN, ALTER DER UNTERNEHMEN UND FORDERUNGSGROESSENKLASSEN

JANUAR BIS MAI 1989

RECHTSFORM ALTER DER UNTERNEHMEN GROESSENKLASSE DER FORDERUNG VON ... BIS UNTER ... DM	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN 1)		
	EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU- (+) BZW. ABNAHME (-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
	ANZAHL							%
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE								
UNTERNEHMEN UND FREIE BERUFE	1094	3041	4135	12	21	4144	4640	-10.7
NACH RECHTSFORMEN								
NICHT EINGETRAGENE UNTERNEHMEN	104	998	1102	3	1	1100	1186	-7.3
EINGETRAGENE EINZELUNTERNEHMEN	89	319	408	-	4	412	533	-22.7
OFFENE HANDELS-U. KOMMANDITGES.	188	140	328	4	7	331	419	-21.0
DARUNTER: GMBH & CO. KG	127	85	212	4	1	209	287	-27.2
GESELLSCHAFTEN M.B.H.	706	1571	2277	5	8	2280	2485	-8.2
AKTIENGESELLSCHAFTEN, EINSCHL. KGAA	3	1	4	-	-	4	9	-55.6
EINGETRAGENE GENOSSENSCHAFTEN	1	2	3	-	1	4	1	+300.0
SONSTIGE UNTERNEHMEN	3	10	13	-	-	13	7	+85.7
NACH DEM ALTER DER UNTERNEHMEN								
BIS UNTER 8 JAHRE ALT	676	2405	3081	2	6	3085	3356	-8.1
8 JAHRE UND AELTER	418	636	1054	10	15	1059	1284	-17.5
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER								
UEBRIGE GEMEINSCHULDNER ZUSAMMEN ...	393	1757	2150	-	1	2151	2272	-5.3
NATUERLICHE PERSONEN	97	1127	1224	-	1	1225	1346	-9.0
DARUNTER: GESELLSCHAFTER	18	24	42	-	-	42	43	-2.3
NACHLASSE	289	611	900	-	-	900	888	+1.4
DARUNTER: EHEMALIGE UNTERNEHMEN ...	17	13	30	-	-	30	17	+76.5
SONSTIGE GEMEINSCHULDNER	7	19	26	-	-	26	38	-31.6
INSGESAMT								
INSGESAMT ...	1487	4798	6285	12	22	6295	6912	-8.9
DARUNTER: KONKURSE NACH GROESSENKLASSEN DER ANGEMELDETEN FORDERUNGEN								
UNTER 1 000	3	58	61	-	-	61	72	-15.3
1 000 - 10 000	42	836	878	-	-	878	918	-4.4
10 000 - 50 000	155	1013	1168	-	-	1168	1264	-7.6
50 000 - 100 000	118	595	713	-	-	713	776	-8.1
100 000 - 500 000	477	1334	1811	2	-	1811	1942	-6.7
500 000 - 1 MILL.	207	320	527	1	-	527	603	-12.6
1 MILL. - 5 MILL.	298	264	562	5	-	562	608	-7.6
5 MILL. - 10 MILL.	41	12	53	2	-	53	70	-24.3
10 MILL. UND MEHR	34	8	42	2	-	42	64	-34.4

1) IN DER GLIEDERUNG NACH FORDERUNGSGROESSENKLASSEN NUR KONKURSE.

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAI 1989

NUMMER DER MZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS HASSE ABGELEHNTE KONKURS- ANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/BZM. ABNAHME(-) GEGENÜBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
0	LAND-U. FORSTWIRTSCHAFT, FISCHEREI	6	50	56	-	-	56	81	-30.9
01	LANDWIRTSCHAFT	2	18	20	-	-	20	21	-4.8
014	DARUNTER: ALLGEM. GARTENBAU	2	12	14	-	-	14	15	-6.7
03	GEWERBL. GAERTNEREI U. TIERHALTUNG	4	27	31	-	-	31	51	-39.2
031	DARUNTER: GEWERBL. GAERTNEREI	4	26	30	-	-	30	50	-40.0
05	FORSTWIRTSCHAFT	-	4	4	-	-	4	8	-50.0
07	FISCHEREI, FISCHZUCHT	-	1	1	-	-	1	1	-
1	ENERGIE-U. WASSERVERSORG., BERGBAU	-	1	1	-	-	1	1	-
2	VERARB. GEWERBE	266	448	714	3	10	721	788	-8.5
20	CHEM. INDUSTRIE USM, MINERALÖLVERARB.	9	2	11	-	-	11	16	-31.3
	DARUNTER: CHEMISCHE INDUSTRIE	9	2	11	-	-	11	15	-26.7
200	H. V. KUNSTSTOFF- U. GUMMIWAREN	9	22	31	-	-	31	30	+3.3
21	DARUNTER: H. V. KUNSTSTOFFWAREN	9	19	28	-	-	28	28	-
210	GEN. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN, FEINKERAMIK, GLAS ..	14	13	27	-	1	28	31	-9.7
221 - 223	GEN. U. VERARB. V. STEINEN U. ERDEN (OH. SCHLEIFM.) ..	13	10	23	-	1	24	18	+33.3
224 - 226	FEINKERAMIK, H. V. SCHLEIFMITTELN	-	1	1	-	-	1	8	-87.5
227	H. U. VERARB. V. GLAS	1	2	3	-	-	3	5	-40.0
23	METALLERZEUGUNG U. -BEARBEITUNG	16	44	60	-	-	60	66	-9.1
24	STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV.-EINR. ...	75	128	203	-	1	204	206	-0.5
240 - 241	STAHL-U. LEICHTMETALLBAU .	14	33	47	-	-	47	56	-16.1
242	MASCHINENBAU	42	47	89	-	1	90	85	+5.9
243, 249 5	H. V. BUEROMASCHINEN, ADV- GERAETEN U. -EINR. USM ...	2	4	6	-	-	6	5	+20.0
244 - 245,	STRASSENFAHRZEUGBAU, 249 1 REP. V. KFZ USM	13	41	54	-	-	54	50	+8.0
246 - 248	FAHRZEUGBAU (OH. STRASSENFAHRZEUGBAU)	4	3	7	-	-	7	9	-22.2
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EBM-WAREN USM ..	43	78	121	-	1	122	140	-12.9
250, 259 1	ELEKTROTECHNIK, REP. V. HAUSHALTSGERAETEN	26	41	66	-	-	66	68	-2.9
252 - 254	FEINMECHANIK, OPTIK, 259 4 - H. V. UHREN USM	10	17	27	-	-	27	33	-18.2
259 7	H. V. EBM-WAREN	6	13	19	-	1	20	25	-20.0
257 - 258	H. V. MUSIKINSTRUM., SPIEL- WAREN, FUELLHALTERN USM .	2	7	9	-	-	9	14	-35.7
26	HOLZ-, PAPIER- U. DRUCKGEWERBE	36	69	105	2	1	104	146	-28.8
260	HOLZBEARBEITUNG	2	2	4	-	-	4	9	-55.6
261	HOLZVERARBEITUNG	22	36	58	2	-	56	77	-27.3
264	ZELLSTOFF-, HOLZSCHLIFF-, PAPIER-U. PAPPEERZEUGUNG	-	-	-	-	1	1	-	X
265	PAPIER- U. PAPPEVERARBEITUNG	5	4	9	-	-	9	13	-30.8
268	DRUCKEREI, VERVIELFAELTIGUNG	7	27	34	-	-	34	44	-22.7
269	REP. V. GEBRAUCHSGUETERN A. HOLZ U. AE.	-	-	-	-	-	-	3	-100.0

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAI 1989

NUMMER DER WZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	45	57	102	1	4	105	94	+11.7
270 - 272	DARUNTER: LEDERGEWERBE	9	12	21	-	1	22	13	+69.2
275	TEXTILGEWERBE	14	12	26	-	-	26	18	+44.4
276	BEKLEIDUNGSGEWERBE	22	30	52	1	3	54	63	-14.3
28/29	ERNAHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	19	35	54	-	2	56	60	-6.7
3	BAUGEWERBE	252	673	925	1	2	926	1038	-10.8
30	BAUHAUPTGEWERBE	182	460	642	1	1	642	714	-10.1
300	HOCH-U. TIEFBAU	145	307	452	1	1	452	535	-15.5
300 4 - 300 5	DARUNTER: HOCHBAU	36	99	135	-	1	136	138	-1.4
300 7	TIEFBAU	26	31	57	-	-	57	71	-19.7
302	SPEZIALBAU	6	54	60	-	-	60	73	-17.8
305	STUKKATEURGEWERBE, GIPSEREI, VERPUTZEREI ...	6	31	37	-	-	37	34	+8.8
308	ZIMMEREI, DACHDECKEREI ...	25	68	93	-	-	93	72	+29.2
31	AUSBAUGEWERBE	70	213	283	-	1	284	324	-12.3
4	HANDEL	296	787	1083	7	7	1083	1108	-2.3
40/41	GROSSHANDEL	146	289	435	7	4	432	464	-6.9
401 - 408	GH. M. ROHSTOFFEN, HALB- ALTMATERIAL, RESTSTOFFEN	36	54	90	3	2	89	110	-19.1
411	GH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	22	21	43	3	1	41	41	-
412	GH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	10	46	56	-	-	56	67	-16.4
413	GH. M. METALLWAREN, EINRICH- TUNGSGEGENSTAEENDEN	18	31	47	1	-	46	69	-27.0
416	GH. M. FAHRZEUGEN, MASCHINEN, TECHN. BEDARF .	25	57	82	-	1	83	67	+23.9
414, 418 - 419	UEBR. GROSSHANDEL	37	80	117	-	-	117	116	+0.9
42	HANDELSVERMITTLUNG	7	21	28	-	-	28	24	+16.7
43	EINZELHANDEL	149	477	620	-	3	623	620	+0.5
431	EH. M. NAHRUNGSMITTELN, GETRAENKEN, TABAKWAREN ..	4	49	53	-	-	53	51	+3.9
432	EH. M. TEXTILIEN, BEKLEI- DUNG, SCHUHEN, LEDERWAREN	29	105	134	-	3	137	137	-
433 - 434	EH. M. EINR. GEGENSTAEENDEN, ELEKTROTECHN. ERZEUGEN. USH	40	104	144	-	-	144	137	+5.1
438	EH. M. FAHRZEUGEN, FAHRZEUG- TEILEN U. -REIFEN	23	58	81	-	-	81	96	-15.6
436 - 437, 439	UEBR. EINZELHANDEL	47	161	208	-	-	208	199	+4.5
5	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLUNG	32	161	193	-	-	193	229	-15.7
51	VERKEHR, NACHRICHTEN- UEBERMITTLG. (OH. SPED. USH)	14	84	98	-	-	98	144	-31.9
512	DARUNTER: STRASSENVERKEHR, PARKPLAETZE U. -MAEUSER .	10	79	89	-	-	89	120	-25.8
55	SPEDITION, LAGEREI, VERKEHRSVERMITTLUNG	18	77	95	-	-	95	85	+11.8
551	DARUNTER: SPEDITION, LAGEREI	11	41	52	-	-	52	50	+4.0
555 5	REISEVERANSTALTUNG U. -VERMITTLUNG	6	30	36	-	-	36	28	+28.6

5 INSOLVENZVERFAHREN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN

JANUAR BIS MAI 1989

NUMMER DER MZ 1979	WIRTSCHAFTSGLIEDERUNG (KURZBEZEICHNUNG)	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				EROEFFNETE VER- GLEICHS- VERFAHREN	INSOLVENZEN		
		EROEFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNT KONKURS- ANTRAEGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSS- KONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)BZW. ABNAHME(-) GEGENUEBER DEM VORJAHR
									ANZAHL
6	KREDITINSTITUTE, VERSICHERUNGSGEWERBE	4	33	37	-	1	38	37	+2.7
60	KREDITINSTITUTE	-	-	-	-	1	1	-	X
61	VERSICHERUNGSGEWERBE	-	1	1	-	-	1	-	X
65	M.D. KREDIT-U. VERS. GEWERBE VERB. TAETIGKEITEN	4	32	36	-	-	36	37	-2.7
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	238	888	1126	1	1	1126	1358	-17.1
71	GASTGEWERBE	17	200	217	-	-	217	293	-25.9
73	HAESCH., KOERPERPFLG. U. A. PERSOENL. DIENSTLEISTG. ..	5	60	65	-	-	65	59	+10.2
735 1	DARUNTER: FRISEURGEWERBE	2	23	25	-	-	25	26	-3.8
74	GEBAEUDEREINIG., ABFALL- BESEITIG. U. A. HYGIEN. EINR.	6	30	36	-	-	36	35	+2.9
76	VERLAGSGEWERBE	2	16	18	-	-	18	27	-33.3
78	DIENSTLEISTUNGEN F. UNTERNEHMEN	83	267	350	-	-	350	383	-8.6
789 3	DARUNTER: VERMOEGENSVERWALTUNG (OH. BETEILIGUNGSGES.) ..	10	31	41	-	-	41	42	-2.4
72, 75, 77, 79	UEBR. DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	125	315	440	1	1	440	581	-21.6
794 1	DARUNTER: WOHNUNGSUNTERNEHMEN	10	31	41	-	1	42	53	-20.8
794 5	GRUNDST.-U. WOHNUNGS- VERWALTUNG U. AE.	38	111	149	-	-	149	201	-25.9
797	BETEILIGUNGS- GESELLSCHAFTEN	51	60	111	1	-	110	148	-25.7
0 - 7	ALLE WIRTSCHAFTSBEREICHE .	1094	3041	4135	12	21	4144	4640	-10.7
	UEBR. GEMEINSCHULDNER	393	1757	2150	-	1	2151	2272	-5.3
	INSGESAMT ...	1487	4798	6285	12	22	6295	6912	-8.9

DARUNTER: H A N D W E R K

0 - 7	HANDWERK INSGESAMT	202	403	605	2	4	607	717	-15.3
2	VERARB. GEWERBE	68	92	158	-	1	159	187	-15.0
24	DARUNTER: STAHL-, MASCHINEN-U. FAHR- ZEUGBAU, H. V. ADV-EINR. ...	19	31	50	-	-	50	46	+8.7
25	ELEKTROTECHNIK, FEINMECHA- NIK, H. V. EDM-WAREN USW ..	10	15	25	-	-	25	19	+31.6
26	HOLZ-, PAPIER-U. DRUCKGEWERBE	5	11	16	-	-	16	45	-64.4
27	LEDER-, TEXTIL-U. BEKLEIDUNGSGEWERBE	12	7	19	-	-	19	17	+11.8
28/29	ERNAEHRUNGSGEWERBE, TABAKVERARBEITUNG	8	10	18	-	-	18	23	-21.7
3	BAUGEWERBE	99	244	343	1	1	343	385	-10.9
30	BAUMAUPTEWERBE	68	152	220	1	-	219	226	-3.1
31	AUSBAUGEWERBE	31	92	123	-	1	124	159	-22.0
4	HANDEL	24	25	49	1	2	50	66	-24.2
7	DIENSTLEISTG. V. UNTERNEHMEN U. FR. BERUFEN	11	35	46	-	-	46	64	-28.1
0,1,5,6	UEBR. WIRTSCHAFTSBEREICHE .	2	7	9	-	-	9	15	-40.0

6 INSOLVENZVERFAHREN NACH LAENDERN
JANUAR BIS MAI 1989

LAND	BEANTRAGTE KONKURSVERFAHREN				ERÖFFNETE VERGLEICHSVERFAHREN	INSOLVENZEN		
	ERÖFFNETE VERFAHREN	MANGELS MASSE ABGELEHNTE KONKURSANTRÄGE	ZUSAMMEN	DARUNTER: ANSCHLUSSKONKURSE		INSGESAMT	DAGEGEN: VORJAHR	ZU-(+)/ABZU-(-)GEGENÜBER DEM VORJAHR
ANZAHL								%

I N S G E S A M T

SCHLESWIG-HOLSTEIN	84	235	319	-	-	319	300	+6.3
HAMBURG	53	210	263	-	-	263	199	+32.2
NIEDERSACHSEN	231	474	705	2	2	705	810	-13.0
BREMEN	19	77	96	-	-	96	100	-4.0
NORDRHEIN-WESTFALEN	482	1217	1699	4	6	1701	2032	-16.3
HESSEN	141	495	636	-	2	638	687	-7.1
RHEINLAND-PFALZ	72	222	294	1	3	296	364	-18.7
BADEN-WÜRTTEMBERG	141	779	920	3	6	923	1010	-8.6
BAYERN	210	768	978	2	2	978	1037	-5.7
SAARLAND	16	94	110	-	-	110	110	-
BERLIN (WEST)	38	227	265	-	1	266	263	+1.1
BUNDESGBIET ...	1487	4798	6285	12	22	6286	6912	-8.6

DARUNTER: UNTERNEHMEN

SCHLESWIG-HOLSTEIN	59	183	242	-	-	242	234	+3.4
HAMBURG	37	119	150	-	-	150	110	+36.4
NIEDERSACHSEN	179	289	468	2	2	468	539	-13.5
BREMEN	13	40	53	-	-	53	54	-1.9
NORDRHEIN-WESTFALEN	378	820	1198	4	5	1194	1411	-15.4
HESSEN	89	322	421	-	2	423	500	-15.4
RHEINLAND-PFALZ	54	151	205	1	3	207	253	-18.2
BADEN-WÜRTTEMBERG	107	381	488	3	6	491	539	-8.9
BAYERN	148	489	637	2	2	637	725	-12.1
SAARLAND	12	66	78	-	-	78	72	+8.3
BERLIN (WEST)	19	183	202	-	1	203	203	-
BUNDESGBIET ...	1094	3041	4136	12	21	4144	4640	-10.7